Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens
Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden
Band: 14-16 (1941-1943)

Artikel: Die französische Invasion in Unterwalden nid dem Wald
Autor: Niederberger, Ferdinand
Vorwort: Vorwort
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-698278

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die französische Invasion
in Unterwalden nid dem Wald.

Von Ferdinand Niederberger.

Vorwort.

Diese neueste Fortsetzung der „Beiträge" will wieder die Veröffentlichung der amtlichen Akten über den neueren Freiheitskampf der Nidwaldner einen Schritt vorwärts bringen, um schließlich jedermann die Möglichkeit zu bieten, über die Politik unserer damaligen Vorfahren ein möglichst objektives Urteil zu bilden und daraus die besten Lehren und wertvollsten Erfahrungen für die gegenwärtige und zukünftige Verteidigung der schweizerischen Unabhängigkeit zu schöpfen.

Gerade das Vorhandensein auch des feindlichen Aktenmaterials trägt viel zur Erreichung dieses Zieles bei und rechtfertigt eine besonders eingehende Behandlung des wichtigsten Ereignisses unserer neueren Nidwaldner-Geschichte.

Vor den eigentlichen Akten geben wir von ihrem Inhalt wiederum eine zusammengefaßte orientierende Darstellung.

Die vorliegende Arbeit verdankt ihre Entstehung in hohem Maße dem bereitwilligen Entgegenkommen des Herrn Alfred Rufer, Redaktor der helvetischen Aktensammlung, II. Teil, am Eidg. Bundesarchiv in Bern. Er hat alle Beilagen-Texte kontrolliert, die Uebersetzungen gutgeheißen und mit seinen erfahrenen Ratschlägen begleitet.

Ebensoviel Dank sind wir den Herren Prof. Dr. Léon Kern, Bundesarchivar, Bern, Dr. Hans Bloesch, Oberbibliothekar der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern, Dr. h. c. P. X. Weber, Staatsarchivar, Luzern und HH. P. Adelhelm Zumbühl, Staats-

archivar, Schwyz schuldig für ihre liebenswürdige Zurverfügungstellung aller benötigten Dokumente aus ihren Aktenbeständen.

Soweit die einschlägige Literatur nicht im Staatsarchiv Nidwalden und in der Vereinsbibliothek des Hist. Verein Nidwalden vorhanden war, ist sie von der Zentralbibliothek Zürich und vom Antiquariat Josef von Matt, Stans, zur Verfügung gestellt worden.

Stans, den 28. März 1942.

Ferd. Niederberger.